

Die Rechtswirkungen der Unternehmereinheit

Zur Haftung der Gliedgesellschaften
für Steuerschulden »der Unternehmereinheit«

Von

o. Prof. Dr. Klaus Vogel



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND BERLIN 1966

INHALTSÜBERSICHT

I. Die steuerrechtliche Problematik der Unternehmereinheit	1
II. Entstehung und Entwicklung des Rechtsinstituts „Unternehmereinheit“ in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	6
1. Die Unternehmereinheit im Umsatzsteuerrecht	6
a) Die Rechtsprechung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	6
b) Die „Aufblähung“ der Unternehmereinheit durch die Rechts- sprechung des Bundesfinanzhofs	9
2. Die Unternehmenseinheit im Gewerbesteuerrecht	16
III. Wer schuldet die Steuern der Unternehmereinheit?	16
1. Die Auffassung der Rechtsprechung	16
a) Begriff des „Steuerschuldners“	16
b) Konstruktion der „Unternehmereinheit“ in der Recht- sprechung des Reichs- und Bundesfinanzhofs	18
aa) Umsatzsteuerrecht	18
bb) Gewerbesteuerrecht	21
c) Folgerungen aus dieser Konstruktion	22
2. Rechtssubjektivität der Unternehmereinheit als solcher?	25
a) Rechtliche Ausgestaltung	25
b) Beeinträchtigung der Gesellschaftsgläubiger	26
c) Bindung an die „Ordnungsstruktur“ des Zivilrechts	30
3. Nebenhaftung der Gliedgesellschaften?	35
a) Haftung nach § 113 AO	35
b) Haftung nach § 114 AO	37
aa) Keine „Lücke im Gesetz“	39
bb) Verbot der haftungsbegründenden Analogie	39
cc) Keine „Rechtsähnlichkeit“	43
IV. Die einzelne Gliedgesellschaft als „Unternehmer“	46
1. Auslegung der §§ 9 UStG, 5 GewStG.	46
2. „Unternehmereinheit“ als Gewohnheitsrecht?	49

3. Die Rechtswirkungen der Unternehmereinheit	53
a) Verfahrensrecht	53
b) Materielles Steuerrecht	54
c) Haftung	55
<i>Sach- und Personenverzeichnis</i>	<i>57</i>